

PRESSEMITTEILUNG

Online-Magazin: Corporate Digital Responsibility

Initiative D21 launcht weltweit erstes Online-Magazin zur „Corporate Digital Responsibility“

Berlin, 28. April 2020. Unternehmen prägen die Digitalisierung maßgeblich und tragen daher Verantwortung für ihr Handeln. Mit ihrem Produkt- und Dienstleistungsangebot lösen Unternehmen in der digitalisierten Welt gesellschaftliche Veränderungen aus. Von Gesichtserkennung über Datenerfassung per Apps bis zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Pflege: Diese Beispiele verdeutlichen die Notwendigkeit einer verantwortungsvollen Digitalisierung. Corporate Digital Responsibility (CDR) stellt die damit einhergehenden Veränderungen in den Fokus einer verantwortungsbewussten Gestaltung von Gegenwart und Zukunft. Mit dem weltweit ersten Online-Magazin zur Corporate Digital Responsibility (www.corporate-digital-responsibility.de) will die Initiative D21 die Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse der CDR kritisch begleiten und damit einen unabhängigen Beitrag zum Erfahrungs- und Wissenstransfer leisten.

Für die Initiative D21, Deutschlands größtes gemeinnütziges Netzwerk für die Digitale Gesellschaft, hat das Online-Magazin eine gesamtgesellschaftliche Relevanz: *„Weil Unternehmen viele Veränderungen der Digitalisierung treiben, ist es wichtig, dass diese jetzt verantwortungsvoll agieren. Sie sollten ihre ‚Corporate Digital Responsibility‘ aktiv gestalten. Neben der Politik haben Unternehmen die größte Hebelwirkung, dass langfristig mehr Menschen von der Digitalisierung profitieren“*, so Hannes Schwaderer, Präsident der Initiative D21.

Zum Launch erläutert Christine Lambrecht, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, im Interview, ob es Pläne für regulative Vorgaben gibt. Zudem geht sie auf die Rolle Deutschlands im internationalen Kontext von CDR ein. Der Direktor der Bundesagentur für Sprunginnovation, Rafael Laguna de la Vera, zeigt in der ersten Kolumne des Online-Magazins die besondere Verantwortung in Zeiten von Corona auf. Außerdem beleuchtet das Magazin, wo sich Firmen bereits mit CDR beschäftigen. Die Praxis-Perspektive soll aufzeigen, wie vielfältig die Heran- und Vorgehensweisen zur Einführung einer CDR sein können. Erste wissenschaftliche Impulse kommen aus Philosophie, Jura und BWL. Themenbezogene News verdeutlichen die intensive Diskussion um CDR.

Jens-Rainer Jänig, Initiator, Herausgeber des Magazins und Vorstandsmitglied der Initiative D21, betont: *„Unsere zentrale Annahme ist, dass es noch kein einheitliches Verständnis in Unternehmen gibt, was unter einer CDR verstanden werden soll. Große Unterschiede zeigen sich bei der Verankerung des Themas auf Ebene der Bundesländer, wie wir in einer bundesweiten Befragung festgestellt haben. Wir sehen einen großen Handlungs- und Informationsbedarf zu CDR in Unternehmen, Politik und Wissenschaft.“*

Da CDR ein globales Thema ist, werden nach dem Launch verstärkt Beiträge darüber folgen, wie europäische und internationale Unternehmen CDR diskutieren und aufgreifen.

Das Publikations-Projekt wird aktuell ermöglicht durch Spenden der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh und von mc-quadrat, Berlin.

Pressekontakt

Initiative D21 e. V.

Roland Dathe

030 / 526 87 22 58

presse@initiated21.de

www.InitiativeD21.de

Über die Initiative D21 e. V.

Die Initiative D21 ist Deutschlands größtes gemeinnütziges Netzwerk für die Digitale Gesellschaft. Sie wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, die digitale Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Rund 200 Mitgliedsunternehmen und -organisationen aller Branchen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft sowie politische Partner von Bund und Ländern durchleuchten die gesellschaftlichen Herausforderungen im digitalen Wandel, liefern jährliche Lagebilder und stoßen Debatten an, um die Zukunft der Digitalen Gesellschaft sinnvoll zu gestalten.

Mehr unter www.InitiativeD21.de